

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 177 (2011)
Heft: 10

Artikel: Der Fhr Sim 95+ im mobilen Einsatz
Autor: Amherd, Franz-Josef
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-178611>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fhr Sim 95+ im mobilen Einsatz

Anfangs 2009 erhielt die Nationale Alarmzentrale (NAZ) den Auftrag, im Jahr 2011 eine Wasseralarmübung zu organisieren. Mitte Juni dieses Jahres war es dann soweit: Die Übung «LIMMERONE» wurde in Glarus in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), dem Kraftwerkbetreiber Linth-Limmern AG und dem Kommando Führungssimulator (Kdo Fhr Sim), das einen wesentlichen Support zu Gunsten der Übungsleitung lieferte, erfolgreich durchgeführt.

Franz-Josef Amherd

Als Grundlage für das Szenario von «LIMMERONE» diente ein strenger Winter mit aussergewöhnlichen Schneehöhen. Infolge eines regenreichen Frühlings sind die Böden im Kanton Glarus bereits mit Wasser gesättigt. Starke Temperaturschwankungen in der Höhe haben zu Frostsprengungen geführt und kleinere Felsstürze wurden bereits beobachtet. Aufgrund eines drohenden Felssturzes in den Limmern Stausee findet

eine Sitzung mit den Vertretern des Kraftwerkes Linth-Limmern statt. Es wurde beschlossen, ein Aufgebot für den Kantonalen Führungsstab (KFS) und die drei Gemeindeführungsstäbe (GFS) des Kantons zu erlassen.

Beitrag des Kdo Fhr Sim

Die Übung «LIMMERONE» war nicht nur für das BABS, sondern auch für das Kdo Fhr Sim ein Pilotversuch. Der Fhr Sim 95+ ist nur beschränkt

mobil. Die Bereiche Support und Technik/Unterhalt standen deshalb vor einer grossen Herausforderung. Der Umfang an benötigter Infrastruktur war beträchtlich.

Einsatz des Fhr Sim 95+

Da die Stabsübung in Zusammenarbeit mit echten Führungsstäben, die ihre Mittel und ihr Einsatzgebiet sehr genau kennen, durchgeführt wurde, musste auch die Vorbereitung des Fhr Sim

- Protected vehicles
- Air defence systems
- Weapons and ammunition
- Turret systems
- Reconnaissance systems
- Command and control
- Simulation and training



Force prote



Die Regie mit der grossen Zahl von Partnern an der Arbeit während der Übung «LIMMERONE» in Glarus. Bild: GSTS

95+ und der Mitarbeiter in der entsprechenden Detailtreue erfolgen. Es ging beispielsweise um die Überschwemmung der Unterführung Färblistrasse in Glarus Nord oder die Evakuierung des Campingplatzes in Güntlenau am Klöntalersee, der nicht zu verwechseln ist mit dem

Campingplatz Klöntalersee! Aber auch die spezifischen Mittel der Feuerwehr und des Zivilschutzes mussten erst in die Datenbank des Fhr Sim 95+ implementiert werden.

Genau dieser Detaillierungsgrad macht das System Fhr Sim 95+ auch im internationalen Vergleich einzigartig! Dank der hervorragenden Digitalisierung des Geländes konnten die teilweise sehr kleinräumigen Schadensplätze auf dem Fhr

Sim 95+ für die Führungsstäbe realistisch und glaubwürdig abgebildet werden.

Fazit

Der Aufwand, der für einen einzigen Simulationstag betrieben wurde, war beträchtlich. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse sind es aber mehr als Wert. Dank der Bereitschaft der zivilen Partner konnte das Kdo Fhr Sim neues Terrain erkunden: den mobilen Einsatz des Fhr Sim 95+. Der erfolgreiche Pilotversuch öffnete somit weiteren interessierten Kantonen die Tür zu einem wertvollen Instrument zur Unterstützung der Führungsausbildung ihrer Krisenstäbe. Das gewählte Konzept für den Einsatz an einem Aussenstandort hat sich recht gut bewährt. Der Fhr Sim 95+ ist in seinem hohen Alter noch mobil geworden. ■



Oberstlt i Gst
Franz-Josef Amherd
Generalstabsschule
Projektleiter Kdo Fhr Sim
6000 Luzern 30



ction is our mission